

Respekt,  
wer an die  
Zukunft denkt.

Torffreie Erde mit PRO PLANET-Label.



Das Label von toom Baumarkt  
für nachhaltigere Produkte



**toom!**  
Respekt, wer's selber macht.



## Torffreie Erde

Das Label von toom Baumarkt für nachhaltigere Produkte

Gartenarbeit gehört in Deutschland zu den beliebtesten Freizeitbeschäftigungen. Die Wahl der richtigen Erde ist der erste wichtige Schritt.

Was die Wenigsten wissen: Herkömmliche Erde besteht zum größten Teil aus Torf. Der Torf entsteht in Mooren und wächst extrem langsam, etwa einen Millimeter pro Jahr. Dennoch speichert er große Mengen an Treibhausgasen, die beim Abbau wieder freigesetzt werden. Und um die hohe Nachfrage nach Torf zu decken, werden viele artenreiche Moore entwässert und trockengelegt. Zum Schutz der Moore und um einen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt in Moorgebieten zu leisten, bietet toom torffreie Erde mit **PRO PLANET**-Label an.

Die torffreie Erde mit dem **PRO PLANET**-Label ist außerdem Bio-Grünstempel® zertifiziert.

## Woher stammt die torffreie Erde

### mit PRO PLANET-Label?

Die torffreie Erde wird in Deutschland ausschließlich aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellt. 70 Prozent der Rohstoffe und Substrate stammen aus Niedersachsen.

## Was ist schlecht am Abbau von Torf?

Moore sind die Heimat vieler Tier- und Pflanzenarten, die an diesen Lebensraum gebunden sind, zum Beispiel der Sonnentau, eine fleischfressende Pflanze, oder die Hochmoor-Mosaikjungfer, eine inzwischen vom Aussterben bedrohte Libellenart. Sie und viele weitere dieser Tier- und Pflanzenarten sind in ihrem Bestand gefährdet. Ein Grund dafür ist, dass sich in Deutschland die Zahl der Moore durch intensive landwirtschaftliche Nutzung und die Trockenlegung der Moore im Zuge des Torfabbaus erheblich reduziert hat. Große Flächen natürlicher und intakter Moore sind verschwunden.

Moore fungieren aber nicht nur als Lebensraum für Flora und Fauna, sondern auch als wichtige Kohlenstoffspeicher, so genannte Kohlenstoffsinken. Denn Moorpflanzen nehmen den Kohlenstoff aus der Luft auf und speichern ihn im Torf. Beim Torfabbau und der Trockenlegung der Moore wird dieser gebundene Kohlenstoff freigesetzt. Der freigesetzte Kohlenstoff verbindet sich mit Sauerstoff und wird so zu klimaschädlichem Kohlenstoffdioxid. Auf diese Weise verschärft der Torfabbau das Problem des Klimawandels zusätzlich.

## Was unternimmt toom?

toom bietet seinen Kunden eine torffreie Alternative zu herkömmlichen Erden, die Torf enthalten. Bei der Produktion der torffreien Erde mit dem **PRO PLANET**-Label werden nachwachsende Rohstoffe, überwiegend aus der heimischen Forstwirtschaft, genutzt.

Wichtigster Bestandteil der torffreien Erde von toom sind Holzhackschnitzel, die ein Nebenprodukt der Holzindustrie im Sauerland sind. Der Verzicht auf Torf hilft bei der Erhaltung der Moore und damit beim Schutz gefährdeter Tier- und Pflanzenarten. Durch den Einsatz von CO<sub>2</sub>-neutralen Rohstoffen aus der heimischen Forstwirtschaft leistet toom außerdem einen aktiven Beitrag zur Reduzierung der Kohlenstoffdioxidemissionen.

# Was ist PRO PLANET?



## Das Label von toom Baumarkt für nachhaltigere Produkte

### ••• *Einkauf mit Transparenz*

Jedes **PRO PLANET**-Produkt hat eine eigene Kennziffer. Durch die Eingabe der Kennziffer auf [www.proplanet-label.com](http://www.proplanet-label.com) können Sie alle wichtigen Informationen zur Nachhaltigkeit des Produkts online abrufen.

### ••• *Produkte mit Mehrwert*

Das **PRO PLANET**-Label kennzeichnet auch den jeweiligen ökologischen oder sozialen Mehrwert des Produkts.

Sie finden das **PRO PLANET**-Label auf zahlreichen Produkten im toom Sortiment. Damit werden Produkte gekennzeichnet, die Umwelt und Gesellschaft während der Herstellung, Verarbeitung und Verwendung deutlich weniger belasten als herkömmliche Produkte.

Das **PRO PLANET**-Label berücksichtigt alle Nachhaltigkeitsaspekte entlang der Wertschöpfungskette.

Um Transparenz und Unabhängigkeit zu garantieren, wird jedes Produkt von externen Produktexperten untersucht. Zusätzlich begleitet ein unabhängiger Expertenbeirat den gesamten Vergabeprozess.

